

# Mainzer Aktien-Bierbrauerei

Sitz der Verwaltung: (22b) Mainz, Kupferbergterrasse 23

**Drahtanschrift:** Aktienbrauerei.

**Fernruf:** Sammelnummer 5171.

**Postscheckkonten:** Frankfurt (Main) 9050; Ludwigshafen 23880.

**Bankverbindungen:** Landeszentralbank von Rheinland-Pfalz, Mainz; Rheinische Kreditbank, Mainz; Mainzer Volksbank e.G.m.b.H., Mainz.

**Gründung:** Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 31. Januar bzw. 14. März 1859. Die Firma lautete bis 26. Oktober 1872: „Brey'sche Actien-Bierbrauerei“.

**Zweck:** Brauereibetrieb mit Sauerstoffwerk und Kühlhausbetrieb.

**Produktion:** Untergäriges Bier, ferner Eis, Malz, Futtermittel, alkoholfreie Getränke. Nebenprodukteverwertung durch Verkauf. Sauerstoff, Kühlhausbetrieb. Bier-Marken: Rad, Doppelrad, Mainzer Märzen, Mainzer Rad-Pils, Doppel-Rad Gold, Süß-Malz-Bier.

**Wort- und Warenzeichen:** Rad, Doppel-Rad, Rolle Rad, Gutenberg-Zeichen.

**Vorstand:** Wolfgang Jung, Mainz.

**Aufsichtsrat:** Fabrikant Otto Dyckerhoff, Panrod i. Ts., Vorsitz; Dr. Richard Linde, Vorst. der Gesellschaft für Linde's Eismaschinen A.-G., München; Prof. Dr. Erich Jung, Marburg; Anton Bachmann, Mainz; Fr. C. Zickwolff, Mainz.

**Abschlußprüfer:** Wirtschaftsprüfer Dr. R. Bethmann, Kronberg i. Ts.

**Geschäftsjahr:** 1. Oktober bis 30. September.

**Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:** Je nom. RM 300.— St.-Akt. = 1 Stimme; 1 Vorz.-Akt. zu RM 100.— = 125 Stimmen.

**Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:** 5% zum Reserve-Fonds (Grenze: 10% des A.-K.); 6% Dividende an Vorz.-Akt.; 4% Dividende an St.-Akt.; ao. Rücklagen; vom verbleibenden Überschuß 10% Tantieme an den Aufsichtsrat; Rest Superdividende an St.-Akt. bzw. nach H.-V.-Beschluß.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse, Mainz; Rheinische Kreditbank, Mainz; Industrie- und Handelsbank, Mainz; Mittelrheinische Bank, Mainz; Mainzer Volksbank e.G.m.b.H., Mainz.

## Aufbau und Entwicklung

1873 und 1903 Vergrößerung der Brauerei. 1912: Übernahme der Kundschaft der in Abwicklung getretenen „Rhein. Bierbrauerei“ in Mainz. 1917/18: Erwerb teils mit, teils ohne Grundstücke, der Brauereien „Jean Rühl“, Worms, „Tanusbrauerei“, Biebrich, „Jos. Ferd. Nachbauer“, Kastel, „Gebr. Becker“, Gonsenheim und „Fr. Kurz“, Weilburg.

1933/34: Umbau und Wiedernutzbarmachung des Gefrierhauses am Güterbahnhof, Aufschwung des Nebenbetriebes Sauerstoff.

Das Unternehmen hatte unter Kriegseinwirkungen schwer zu leiden. Zehnmal wurden Teile des Werkes durch Fliegerbomben mehr oder minder schwer getroffen.

1946/47: Im Immobilienbesitz hat sich eine Veränderung ergeben durch Tausch des zerstörten Anwesens Mauergasse 4-6 in Wiesbaden gegen ein Baugelände in der Bahnhofstraße/Cäcilienplatz, Wiesbaden. Der Gesellschaft wurde das Recht eingeräumt, auf dem neuen Grundstück bis zur Erstellung des geplanten Hauses in einem Behelfsbau einen Restaurationsbetrieb zu eröffnen.

## Besitz- und Betriebsbeschreibung

**Anlagen:** Brauerei; 2 Doppelsudwerke mit 112 Ztr. Schüttung, 8 Dampfmaschinen, 5 Dampfkessel, 7 Linde's Eismaschinen, Faßwaschmaschinen, 2 moderne sterile Flaschenfüll-Anlagen, eigene elektrische Kraft- und Lichtanlage.

Mälzerei noch im Wiederaufbau.

Sauerstoff-Werk, Kühlhaus.

Fuhrpark: Kraftwagen, Pferde und entsprechende Anzahl von Fuhrwerken, zahlreiche Eisenbahnwaggons.

Sonstiger Besitz: Eine Anzahl von Wirtschaftshäusern in Mainz und auswärts, wovon ein großer Teil total zerstört ist. Bierniederlage-Gebäude in Wiesbaden, Kreuznach und Koblenz.

Das Kühlhaus ist durch Kriegseinwirkung teilweise zerstört, steht aber kurz vor seiner Wiederherstellung.

**Beteiligungen:** Buchwert am 30. 9. 47: RM 12 900.—

**Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:** Verband Mittelrheinischer Brauereien und Mälzereien, Koblenz; Wirtschaftsverband Chemie für Rheinland-Rheinessen, Koblenz-Ehrenbreitstein; Fachverband der Nahrungsmittel-Industrie, Worms a. Rhein.

## Statistik

**Kapitalentwicklung:** Urspr. M 3,015 Mill., bis 1914 auf M 3,3 Mill., bis 1923 auf M 3,6 Mill. erhöht. Am 5. 6. 1924 Umstellung auf RM 3,308 Mill. derart, daß das St.-Akt.-K. von nom. M 3,3 Mill. in gleicher Höhe auf Reichsmark und die M 300 000.— Vorz.-Akt. auf RM 8 000.— umgestellt wurden. Am 28. 1. 1932 Einziehung von nom. RM 300 000.— im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen St.-Aktien und Herabsetzung des A.-K. um diesen Betrag auf RM 3,008 Mill.

**Heutiges Grundkapital:** RM 3 008 000.—

Art der Aktien: RM 3 000 000.— St.-Aktien und RM 8 000.— Vorz.-Aktien.

Börsenname: Mainzer Aktien-Bierbrauerei.

Notiert in: Frankfurt (Main).

Ordn.-Nr.: 65 550.

Stückelung: 9 100 Stücke St.-Akt. zu je RM 300.— (Nr. zw. 1 und 10 000); 225 Stücke St.-Akt. zu je RM 1 200.— (Nr. zw. 10 001 und 10 250); 80 Stücke Namensaktien zu je RM 100.— (Nr. 1—80).

Lieferbare Stücke: Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

## Anleihen:

5% **Hypothekar-Anleihe von 1938** (ausgegeben zum Umtausch der gekündigten Anleihen von 1926 und 1930).

Emissionsbetrag: RM 2 000 000.—, Umlaufender Betrag am 30. 9. 1947: RM 1 589 300.—, Zinstermine: April/Okt. Tilgung: Durch Auslosung zum Nennwert, spätestens bis 1. April 1963. Verstärkte Rückzahlung oder Gesamtrückzahlung frühestens zum 1. April 1944. Sicherheit: Erststellige Sicherungshypothek. Ausgabekurs: bei Umtausch 99,5%, bei Zeichnung 100%.

			letzter	Juli	Aug.	Sept.
Kurse:	38/39	45/46	46/47	RM-Kurs 1948	1948	1948
höchster:	95	146 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	146 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	40	45
niedrigster:	83	146 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	146 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	30	40
letzter:	95	146 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	146 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	146,25	40	44
Stoppkurs:			146 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %			

	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
	1948	1948	1948	1949	1949	1949	1949
höchster:	43 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	43	42	42,75	38,5	35	36
niedrigster:	42	41	40	38,5	35	28	28
letzter:	42	42	41 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	38,5	35	29	36

## Dividenden auf Stammaktien:

	38/39	44/45	45/46	46/47
in %:	6	0	0	0
Nr. d. Div.-Scheines:	79	—	—	—

Verjährung der Dividendenscheine: Nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Auszahlungen von Dividenden ohne Vorlage des Dividendenscheines erfolgen nicht.

**Tag der letzten H.-V.:** 15. April 1948.